

**An die Herren Verlagsbuchhändler!**

[33556.]

Zur wirksamen Ankündigung Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen nachstehend verzeichnete schweizerische Zeitungen, deren alleinige Annoncen-Regie uns von den resp. Verlegern übertragen wurde:

**Basel.** Nachrichten, pro Zeile 20 Cts.  
 — Correspondenzblatt für Schweizer-Aerzte, pro Zeile 25 Cts.  
 — Schweizerische Militärzeitung, pro Zeile 25 Cts.

**Bern.** Illustrierte Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

**Fribourg.** Chroniqueur Suisse, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.  
 — Messenger des campagnes, pro Zeile 10 Cts., Wiederholungen 5 Cts.  
 — Feuille officielle et d'avis, pro Zeile 20 Cts.

**St. Gallen.** Zeitung, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.

**Genève.** Journal, pro Zeile 30 Cts.

**Lausanne.** Gazette de Lausanne, pro Zeile 20 Cts.  
 — Nouvelliste Vaudois, pro Zeile 20 Cts.

**Neuchâtel.** Union libérale, pro Zeile 20 Cts.

**Vevey.** Journal, pro Zeile 15 Cts.

**Zürich.** Neue Zürcher Zeitung, pro Zeile 20 Cts.  
 — Bibliographie der Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

Credit und Rabatt nach specieller Uebereinkunft.

Bedienungsweise prompt und reell.

Ihren geneigten Aufträgen, welche Sie entweder an uns direct, oder an eine unserer bekannten Filialen zu richten belieben, gerne entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Die Annoncen-Expedition von  
**Haasenstein & Vogler.**

Steinenberg 29. — Basel. — Steinenberg 29.

**Saling's Börsenblatt,**

[33557.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.

Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, à Petitzeile oder deren Raum 3 SA, durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Woffe hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.

Berlin, September 1872.

Expedition von **Saling's Börsenblatt.**  
 A. Saling. F. Weibling.

[33558.] Soeben erschien:

**Verzeichniss  
 ausgewählter Werke**  
 aus  
 dem philologischen Verlage  
 und  
**Verzeichniss  
 Juristischer Werke.**

— September 1872. —

Wir bitten zu verlangen.  
 Berlin. Weidmannsche Buchhdlg.

— Auflage 3000. —

[33559.]

Die  
**Gegenwart,**  
 Wochenschrift  
 für  
**Literatur, Kunst und öffentliches  
 Leben,**

herausgegeben

von

**Paul Lindau,**

erlaube ich mir Ihnen zur Ankündigung Ihres Verlages zu empfehlen.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst aufgenommen, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und daher einen besondern Vortheil bieten.

Berlin, 1. September 1872.

**Georg Stilke.**

[33560.]

**Anzeigen**

für die nächsten Nummern der bei uns erscheinenden Wochenblätter

**Magazin für die Literatur des Auslandes.**

Anzeigen im Text des Blattes.

Preis der dreispaltigen Petitzeile 2 Sgr.; für Beilagen (1250 Exemplare, unter Auschluss der starken Postversendung) 3 Thlr.

**Naturforscher.** Anzeigen im Text des Blattes.

Preis für die einmal gespaltene Petitzeile 2½ Sgr.; für Beilagen (1000 Exemplare) 3 Thlr.

erbitten wir uns möglichst umgehend.

Berlin.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung**  
 (Hartwig & Gohmann).

[33561.] Anfang des Monats versandte ich Circular und Prospekte über die beiden in meinem Verlage erscheinenden Kalender:

**Forst- und Jagdkalender für das deutsche Reich 1873.**

**Pharmaceutischer Kalender für das deutsche Reich 1873.**

Die g. Handlungen, welchen das Circular nicht zugegangen oder welche weitere Prospekte wünschen, bitte ich zu verlangen; letztere stehen in jeder Anzahl zu Diensten.

Ergebenst

Berlin, September 1872.

**Julius Springer.**

[33562.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag der

**Grenzböten.**

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.

Wöchentlich eine Nummer.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum sind 3 SA; Beilagegebühren 3 SA.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigung Ihres Verlages gefälligst zu berücksichtigen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

**Verlagsverkauf.**

[33563.]

Eine Verlagsabhandlung beabsichtigt ihren Verlag nach einer bereits bestehenden bestimmten Richtung hin zu arrondiren und deshalb einen Theil ihrer Artikel, welche dieser Richtung nicht entsprechen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Unter letzteren befinden sich auch mehrere in diesem Jahre versendete oder zur Versendung gelangende Novitäten, welche bei dem Verkauf mit in Frage kämen. Für einen thätigen jungen Mann wäre hierdurch umsomehr Gelegenheit zur Erwerbung einer soliden Geschäftsbasis geboten, als der jetzige Besitzer bei äußerst billiger Preisstellung die entgegenkommendsten Zahlungsbedingungen — unter Voraussetzung genügender Sicherstellung — zusichern könnte. Passiva auf das Geschäft sind nirgends vorhanden. Reflectenten wollen geehrte Offerten sub B. F. # 13. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

**Inserate im Börsenblatt für Colportage,**

[33564.] Aufl. 1200, pro 3 gesp. Pet.-Zeile 3 SA baar, finden weiteste Kenntnissnahme in betreffenden Kreisen.

Specielleres siehe Leipziger Börsenblatt No. 212.

[33565.] Soeben erscheint und bitte gef. gratis verlangen zu wollen:

Preis-courant von  
**Buchhändler-Comptoir-Artikeln**  
 und

Engros-Preis-courant von  
**Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln** etc.

**G. G. Reclam sen.,** Sep.-Gto. in Leipzig.

P. P.

[33566.] Soeben wurde fertig:

**Auslieferungsbuch**

in der bekannnten praktischen und eleganten Ausführung; ich bitte gef. Muster aller Contobücher für Buchhändler gratis verlangen zu wollen.

Achtungsvoll und ergebenst

**G. G. Reclam sen.,** Sep.-Gto. in Leipzig.